



# Neudrossenfelder Kirchenpost

April / Mai 2021



IN  
DIESEM  
HEFT:



Ökumenische Begegnungen



Ostergottesdienste



Konfirmationen

# Inhalt / Impressum

## Inhalt

Für Sie persönlich	3	Wir sind für Sie da Kirchenkatze Lilly	20
Ökumenische Begegnung	4		
Gottesdienste in Altenplos Hauskreis per Video - geht das?	5		
Rückblick: Weltgebetstag	6		
Ostergottesdienste	7		
	8/9		
Unser schwarzes Brett	10/11		
Abendmahl in Coronazeiten	12		
Aus dem Kirchenvorstand	13		
Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl	14		
Aus den Kirchenbüchern	15		
Gottesdienste und Veranstaltungen	16/17		
Gruppen und Kreise	18/19		



## Herausgeber:

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neudrossenfeld,  
Kulmbacher Str. 4, 95512 Neudrossenfeld

Redaktionsteam: Pfr. Elmar Croner, Pfr. Johannes Feldhäuser, Margit Schönauer,  
Lisa-Marie Albrecht

Verantwortlich für den Inhalt: Pfr. Elmar Croner      Layout: Lisa-Marie Albrecht

Titelfoto: Margit Schönauer

Auflage: 2400

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27. April 2021

Die nächste Kirchenpost erscheint Ende Mai 2021



## Für Sie persönlich!

### Für die Schwachen eintreten

Liebe Leserinnen und Leser der Kirchenpost,

Ich muss gestehen, die Bibel hat auch für mich immer wieder unbekannte Worte auf Lager, die aber voll den Geist der Heiligen Schrift wiedergeben:

So lesen wir im Buch der Sprüche:  
**„Öffne deinen Mund für die Stummen, für das Recht aller Schwachen.“**

Worte aus dem Alten Testament, die nahtlos auch die Verkündigung Jesu Christi wiedergeben. Damals hatten alleinstehende Kranke, Witwen und Waise ein erbärmliches Los, ihnen blieb oft nur das Betteln oder die Prostitution. Die Schriftpropheten äußerten häufig harte Kritik an der Unbarmherzigkeit der Frommen, die zwar fleißig beteten und opferten, aber die Armen ignorierten. Mitleid und Barmherzigkeit stehen neben dem Vertrauen auf Gottes Güte im Mittelpunkt unseres christlichen Glaubens.

Für die Schwachen eintreten – das äußert sich in den Kirchen seit nahezu 200 Jahren in der Arbeit der Diakonie und Caritas, der Organisation „Brot für die Welt“ oder „Miserior“ und nicht zuletzt in der Unterstützung von Flüchtlingen.

Häufig wird diese Botschaft aber nicht so gern gehört und vor allem die Volkskirche als zu „links“ eingestellt

kritisiert. Oft heißt es, Gottesdienste müssen in erster Linie der persönlichen Ermutigung und Glaubenszuversicht dienen, anstatt von kritischen Aufrufen zur Nächstenliebe oder gar zur Buße. Ich denke, beides ist bitter nötig, so wie es Jesus auch getan hat.

In der Politik wird heute noch immer in den längst überkommenen Kategorien von „Rechts“ und „Links“ gedacht. „Rechts“ stehe für Eigennutz und unseligen Nationalismus, „Links“ für Barmherzigkeit und Solidarität mit den Schwachen. So betrachtet waren die Propheten und Jesus „links“ – ohne Zweifel. Aber sie kannten diese Klischees aus dem späten 19. Jahrhundert natürlich nicht, sondern predigten im Auftrag unseres Schöpfers, der jeden Menschen liebt, den er geschaffen hat. Er erwartet deshalb auch von uns eine gewisse tätige Solidarität mit denen, die es im Leben einfach nicht so leicht haben. Das ist keinesfalls zu viel verlangt, im Gegenteil – Nächstenliebe bereichert unseren irdischen Lebenslauf ungemein.

Einen schönen und gesunden Frühling wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

*Elmar Croner*

# Ökumenische Begegnung

Trotz beziehungsweise gerade wegen Corona ist es wichtig, dass wir wieder mal konfessionsübergreifend zusammenkommen und den diesjährigen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Kirchen nachholen.

Deshalb laden wir ganz herzlich ein zur



## Ökumenischen Sommer-Andacht

in der Woche vor Pfingsten,  
nämlich am **Montag, dem 17. Mai!**

Wir beginnen um **19.30 Uhr** mit einem Gottesdienst in der **Dreifaltigkeitskirche**, in dem wir gemeinsam Gott loben und ihn auch um die fortschreitende Einheit der leider immer noch getrennten christlichen Konfessionen bitten.

Falls es aufgrund der Inzidenzwerte irgendwie möglich sein sollte, möchten wir hinterher noch bei einem kleinen **Imbiss** und Getränken gemütlich zusammensitzen und ins Gespräch kommen.



# Gottesdienste in Altenplos

Nachdem leider immer noch kein Ende der Pandemie abzusehen ist, können sich aufgrund der Raumgröße im Altenploser Gemeindehaus weiterhin keine allzu großen Gruppen treffen.

Deswegen wollen wir an die guten Erfahrungen des vergangenen Jahres anknüpfen und - je nach Vorhersage - zum Gottesdienst (bei schönem Wetter) im Dorfpark am MainAuenHof bzw. (bei Regen) in der Mehrzweckhalle zusammenkommen.



Wo der Gottesdienst dann jeweils stattfinden wird, entnehmen Sie bitte der Tageszeitung, unserer Homepage [www.kirche-neudrossenfeld.de](http://www.kirche-neudrossenfeld.de) oder den im Dorf aushängenden Plakaten.

Beginnen möchten wir die Freiluftsaison mit einem Abendmahlsgottesdienst am **Ostermontag, dem 5. April**, um 10.15 Uhr.

Herzliche Einladung dazu!



## Hauskreis per Videokonferenz - geht das?

Ja, das geht tatsächlich. Im Herbst konnten wir uns das noch nicht vorstellen und haben solche Vorschläge noch abgelehnt. Nachdem persönliche Treffen länger verboten waren als erwartet, haben wir es dann doch gewagt. Motiviert durch unsere Jugend, die sich schon seit den ersten Kontaktbeschränkungen online zum Hauskreis trifft, haben wir das in unseren beiden Hauskreisen angestoßen. Überraschenderweise hatte niemand etwas dagegen und wir haben uns dann trotz anfänglicher technischer Schwierigkeiten sehr gefreut, uns zumindest mal wieder am Bildschirm zu sehen. Es ist völlig unproblematisch gemeinsam einen Bibeltext zu lesen, sich darüber auszutauschen und zu beten. Schwieriger ist es schon mit dem gemeinsamen Singen. Wenn alle ihre Mikrofone offen haben, kommt die Musik leider zeitversetzt an. Wir sind dann dazu übergegangen, nur den Gesang mit Klavierbegleitung aus unserem Wohnzimmer zu senden und die anderen konnten in ihren Häusern für sich dazu singen. Online-Hauskreis ersetzt zwar keine persönlichen Begegnungen, trägt aber dazu bei, das Beste aus dieser schwierigen Situation zu machen.



*Ruth und Hans Reinhard Hermsdörfer*



## Rückblick: Weltgebetstag 2021

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Er wird in mehr als 150 Ländern am ersten Freitag im März rund um den Globus gefeiert. In diesem Jahr fand ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst in der Neudrossenfelder Kirche statt. Er war wie immer sehr schön und interessant. Besonders toll war die Zusammenarbeit mit Jung und Alt und zwischen den Konfessionen. Vielen



Dank den Frauen und Männern, die diese Abende jedes Jahr treu vorbereiten und gestalten. Wir erfahren immer wieder Neues und Interessantes über fremde Länder und haben die Möglichkeit, mit unseren Kollekten und Spenden Frauen weltweit zu stärken.

In diesem Jahr haben wir Spenden in Höhe von 650 EUR erhalten. DANKE an alle, die dazu beigetragen haben.

## Und nicht vergessen:

Der nächste Weltgebetstag findet wie immer am ersten Freitag im März statt! Das ist im nächsten Jahr der 04.03.2022 und die Ordnung dafür kommt aus England, Wales und Nordirland.

(Text und Bilder: Margit Schönauer)

# Ostergottesdienste

## Gründonnerstagsgottesdienst

am **1. April um 19.30 Uhr** in Neudrossenfeld mit Hl. Abendmahl

## Karfreitagsgottesdienst

am **2. April um 9.30 Uhr** in Neudrossenfeld

## Andacht zur Sterbestunde Jesu

am **2. April um 15.00 Uhr** in Neudrossenfeld

## Ostermorgenfeier

am **Sonntag, dem 4. April um 6 Uhr** mit Hl. Abendmahl

## Osterfestgottesdienst

um **9.30 Uhr** mit Hl. Abendmahl

## Ostermontagsgottesdienst

am **5. April um 9.30 Uhr** in Neudrossenfeld  
und um **10.15 Uhr** im Dorfpark oder in der Mehrzweckhalle Altenplos  
mit Hl. Abendmahl

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest  
und laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern.



(Bild: Edith Steinlein)

# Nomade, wo bist du?

## 25-Jahre Polsterecke

Im September 1996 bekamen ein Kollege aus den USA und ich den Auftrag, die Sprache einer Volksgruppe in Südasien auf Sprachveränderungen zu untersuchen. Die Frage war: Wie stark hat sie sich verändert z. B. durch die sie umgebende Landessprache oder andere Sprachen.

Mit dem Flugzeug, dem Zug – eine fast 16-stündige Bahnfahrt - und einem uralten Land Rover reisten wir in das Gebiet, wo die Volksgruppe anzutreffen war. Die Leute führten einen halbnomadischen Lebensstil, d.h. im Sommer, wenn es sehr heiß war, zogen sie manchmal bis zu 100 Kilometer und mehr mit ihren Zelten und Wasserbüffeln in hoch gelegene Gebirgstäler (bis zu 2.000 Meter hoch). Im Winter, wenn es dort zu kalt wurde, folgte der Umzug ins wenige hundert Meter hoch gelegene Flachland. Neben der sprachwissenschaftlichen Aufgabe war die eigentliche Herausforderung, die verstreut lebenden Familienverbände überhaupt zu finden. Tja, Wegweiser wie „Hier geht es zu den Nomaden des Clans xxx“ gab es natürlich nicht.

Ein Mal trafen wir sie scheinbar „zufällig“ ... (was Gott einem so alles zufallen lässt).

An anderen Stellen half Wissen über ihren Lebensstil weiter. Die Leute besaßen Wasserbüffel, diese gaben Milch, welche die Büffelbesitzer in die nächstgelegene Stadt transportierten und verkauften. Kleine Geschäfte, die Süßigkeiten, Tee oder Kaffee anbieten, waren die Hauptabnehmer und somit unsere Informationsquelle, um eine der Familiengemeinschaften zu finden. In einem dieser Geschäfte in einem kleinen Städtchen sagte man uns: „Fahrt mit dem Bus zur Bushaltestelle Nr. 8. Dort in der Nähe findet ihr sie ... wahrscheinlich.“ Wir stiegen in den öffentlichen Bus, bezahlten bis Haltestelle 8 und fuhren etwa eine halbe Stunde lang durch dschungelartiges Gebiet. Plötzlich hält der Busfahrer und gibt uns Zeichen auszusteigen. Wir fragen: „Nr. 8?“, er nickt, schließt die Tür und fährt ab.



(Sprachdaten erfragen, aufnehmen und transkribieren)

Niemand außer uns zweien stieg aus. Kein Haltestellenschild, keine Menschenseele weit und breit, kein Verkehr, kein Weg, gar nichts, nur grüner, undurchdringlicher und dunkler Dschungel und der Bus ... ist weg. Uns kom-

## Nomade, wo bist du?

men Zweifel. Hat sich da jemand einen Spaß erlaubt? Wir gehen einige Meter in den Dschungel und stoppen. Uns ist klar: Hier verirren wir uns, weil alles flach ist und es keine Orientierungspunkte gibt.



(Durch den dichten Dschungel zu den Halbnomaden)

Was tun? Ein Hilferuf nach oben ... und dann hatten wir eine Idee: Büffel hinterlassen verräterische Spuren, und danach machen wir uns auf die Suche. Zwar sind wir keine ausgebildeten Spurenleser, aber „Die Flade fällt nicht weit vom Büffel ...“, ähm, dies ist die lokale Version des deutschen Sprichwortes: „Der Apfel fällt nicht weit ...“. Und wirklich, nach einigen Minuten Suche auf beiden Straßenseiten finden wir sie: Fladen!! Hurra, frisch gesetzte Wegmarkierungen Marke Wasserbüffel - oder doch nicht? Einige Minuten später finden wir einen Trampelpfad und noch mehr frische Fladen. Kurze Zeit später sehen wir im Grün des Dschungels eine freie, weite Fläche auftauchen, dann viele Zelte des Familienverbandes und dann veeeele Büffel. Wir sind erleichtert und man heißt uns willkommen. Es gibt Tee mit viel Zucker. Die Leute sind erstaunt und höchst erfreut, dass sich jemand für ihre relativ unbekannte Sprache interessiert, diese wertschätzt und sogar Wörter (in phonetischer Lautschrift) aufschreibt. Wir erfragen eine 300 Begriffe umfassende Wortliste, die wir in der späteren Auswertung mit anderen Wortlisten aus anderen Gegenden vergleichen. Ich drücke den „Aufnahme-Knopf“ und nehme per Mikrophon Sätze und Texte für sprachwissenschaftliche Tests auf. Nach 14 Stunden unterwegs kehren wir müde und recht zufrieden in unser Städtchen zurück.

Wer sucht, findet, heißt es im Neuen Testament. Suchen kann auch mal ganz leicht gehen, indem einem eine Problemlösung „zufällt“ oder einem etwas „einfällt“. Wer die Hilfe von Gott erwartet, erwartet sie nicht von sich selbst und durch eigene Anstrengung. Sie ist dann ein Geschenk von oben.

Ich hoffe, diese Büffeladen-Erfahrung ermutigt Sie und Euch, im Alltag ganz konkret Hilfe und Wegweisung von Gott zu erwarten. Bin auf Ihre/Eure Erfahrungen gespannt ...

Liebe Grüße aus dem Schwarzwald,  
Dietmar Polster

Online  
Spende

Wir freuen uns, dass immer  
mehr von Ihnen die ONLINE-  
Spende nutzen über unsere  
Homepage

[www.kirche-neudrossenfeld.de](http://www.kirche-neudrossenfeld.de)

Wir bitten hier um Ihre Unter-  
stützung für Projekte unserer  
eigenen Gemeinde oder immer  
wieder für aktuelle Spenden-  
zwecke, so in den nächsten  
Wochen—statt der ausgefallenen  
Frühjahrssammlung—  
für die Diakonie Bayern.

**DANKE**  
*für all Ihre Gaben!*



## Konfirmations- jubiläen 2021

### 9. Mai

**Jubelkonfirmationen** 60 Jahre/  
65 Jahre/ 70 Jahre/ 75 Jahre /80 Jahre

### 1. August

**Goldene Konfirmation** 50 Jahre

### 19. September

**Silberne Konfirmation** 25 Jahre

Soweit uns die Adressen bekannt sind, werden  
wir Jubilarinnen und Jubilare in einem Schreiben  
einladen. Alle Adressen sind uns aber nicht be-  
kannt.

Deswegen unsere Bitte:

- Geben Sie den Termin weiter.
- Sagen Sie im Pfarramt Bescheid, wenn jemand noch auf eine Einladung wartet.
- Nutzen Sie selbst die Online-Anmeldung unter [www.kirche-neudrossenfeld.de](http://www.kirche-neudrossenfeld.de)
- Leiten Sie den Link dazu weiter.

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung.**



# schwarzes Brett



Die nächsten  
**Internationalen  
Gottesdienste**  
in der **Stadtkirche**  
in **Bayreuth**

finden am Samstag,

**24.04.** und **22.05.**  
jeweils um  
**17.00 Uhr** statt.



*„Zeit mit Gott“*

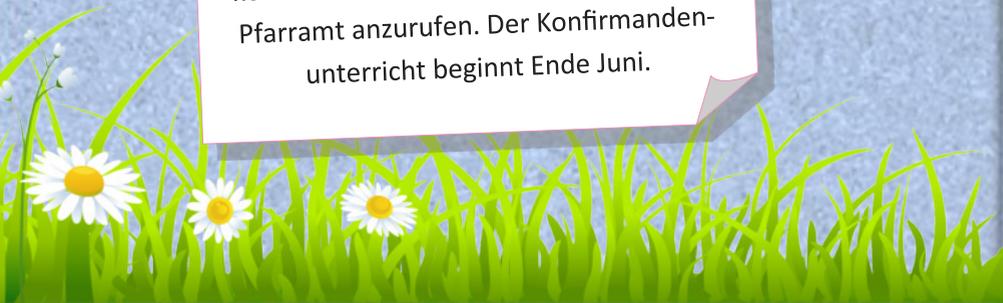
am **Sonntag,**  
**9. Mai**  
um **19 Uhr**  
in der **Kirche**



**Bibelstunde** mit Pfarrer  
Croner: **Mittwoch,**  
**19. Mai,** um **20.00 Uhr**  
in der **Kirche.**

## ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION 2022

Die Kinder des Jahrgangs 2007/2008 werden  
von uns angeschrieben und eingeladen.  
Sollte ein betreffendes Kind bis Mitte April  
keine Post erhalten haben, bitten wir, im  
Pfarramt anzurufen. Der Konfirmanden-  
unterricht beginnt Ende Juni.



## Abendmahl in Coronazeiten



Viele werden es in den letzten Monaten vermisst haben: Das gemeinsame Mahl am Tisch des Herren. Wir spüren, wie nahe uns Jesus in dem Augenblick ist, wenn wir Brot und Wein miteinander in seinem Namen teilen. Die Epidemie setzt uns

aber hier Schranken, die wir noch nie erlebt haben: So müssen wir schon seit einem Jahr auf den gemeinsamen Kelch verzichten und auch das Austeilen der Hostie kann nicht mehr in dem vertrauten Kreis um den Altar herum durchgeführt werden.

Leider wird das in absehbarer Zeit wegen der Infektionsgefahr immer noch nicht möglich sein. Es bleibt die Austeilung einer mit etwas Wein gebackenen Hostie mittels Wandelkommunion.

Allerdings gilt auch hier zu beachten, dass das bei Menschen, die keinen Alkohol zu sich nehmen dürfen, problematisch sein könnte. Seit längerem teilen wir deshalb bei Kirchenfesten wie den Konfirmationen oder Erntedank Traubensaft statt Wein aus. Ebenso an den hohen kirchlichen Feiertagen. Deshalb halten wir es auch jetzt so:

An „normalen“ Sonntagsgottesdiensten mit Abendmahl gibt es die mit Wein gebackene Hostie, ansonsten die übliche ohne eine Spur von Alkohol. Hoffen und beten wir auf ein baldiges Ende der uns so belastenden Lage!

Elmar Croner

APRIL 2021

„CHRISTUS IST BILD DES  
UNSICHTBAREN GOTTES,  
DER ERSTGEBORENE DER  
GANZEN SCHÖPFUNG.“

KOL I,15



# Aus dem Kirchenvorstand

## Konfirmationsjubiläen finden statt!



Die Coronapandemie hält uns alle weiter in Atem. Einiges Kopfzerbrechen bereitete uns deswegen die Terminplanung der Konfirmationsjubiläen. Das letzte Jahr mussten sie ja abgesehen von der Silbernen Konfirmation abgesagt werden. Dies soll nicht wieder geschehen, da es für viele ein großes Bedürfnis ist, nach etlichen Jahren das Konfirmationsversprechen vor dem Altar unseres Herren wieder zu bestätigen. Außerdem ist es eine wunderbare Sache, sich zum Teil nach mehreren Jahrzehnten das erste Mal wieder zu sehen, auch wenn es vielleicht noch nicht möglich ist, sich hinterher in einem Gasthaus zu treffen. Es wurde folgendes beschlossen:

- 1. Die Jubelkonfirmation** (ab der „Diamantenen“ aufwärts) findet am **9. Mai** statt. Es wird auch der vorherige Jahrgang eingeladen. Deshalb finden an diesem Tag zwei Gottesdienste statt: Die „Diamantenen“ (vor 60 Jahren konfirmiert) der Konfirmationsjahrgänge 1960 und 1961 feiern ihren Gottesdienst bereits um 9 Uhr. Alle älteren Jubilare der Jahrgänge 1940/41, 1945/46, 1950/51 und 1955/56 treffen sich um 11 Uhr.
- 2. Die Goldene Konfirmation** findet für die Jahrgänge 1970 und 1971 am **1. August** statt.
- 3. Die Silberne Konfirmation** findet am **19. September** statt.

Die Planungen sind für uns in diesem Jahr schwierig. Die Einladungsschreiben werden daher später als üblich verschickt. Sie helfen uns aber sehr, wenn Sie uns möglichst bald— zunächst unverbindlich—eine Rückmeldung geben. Sie finden alle Infos hierzu auf unserer Homepage unter **[www.kirche-neudrossenfeld.de](http://www.kirche-neudrossenfeld.de)**

**Die Grüne Konfirmation** feiern wir am **13. Juni**, voraussichtlich in drei Gottesdiensten.

Hoffen und beten wir dafür, dass die Seuche im Sommer ihren Schrecken verloren hat.

Elmar Croner



## Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl

### „Freiheit, Freiheit“

22. Februar 1943. Strafgefängnis München-Stadelheim. Gegen 17 Uhr werden drei Mitglieder der studentischen Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ mit dem Fallbeil hingerichtet: Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst. Auf die Rückseite ihrer Anklageschrift hatte die 21-jährige Sophie zuvor mit einem Bleistift gemalt: „Freiheit, Freiheit“.

Sophia Magdalena Scholl wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg/Württemberg geboren. Die Tochter eines liberal gesonnenen Bürgermeisters und einer ehemaligen evangelischen Diakonisse wuchs mit vier Geschwistern in einem christlichen und politisch wachen Elternhaus auf.

In Ulm traten die Geschwister gegen den Willen ihres Vaters der Hitlerjugend und dem Bund Deutscher Mädels bei, den Jugendorganisationen der Nationalsozialisten. Als Scharführerin liebte Sophie Mutproben und war gern draußen in der Natur. Aber sie konnte nicht verstehen, dass ihre jüdische Freundin davon ausgeschlossen wurde, obwohl sie doch blond und blauäugig war, während sie selbst dunkle Augen und Haare hatte. Zunehmend störte sie der militärische Umgangston und dass sie ihre Meinung nicht frei äußern konnte.

Als Sophie im März 1940 ihr Abitur bestand, tobte bereits der Zweite Weltkrieg. An ihren Freund Fritz Hartnagel schrieb sie: „Manchmal graut mir vor dem Krieg, und alle Hoffnung will mir vergehen. Ich mag gar nicht dran denken, aber es gibt ja bald nichts anderes mehr als Politik, und solange sie so verworren ist und böse, ist es feige, sich von ihr abzuwenden.“

Sie hielt ihren Geist wach, indem sie Texte des Kirchenvaters Augustinus las. In ihr Tagebuch trug sie ein: „Man muss einen harten Geist und ein weiches Herz haben.“ Am 9. Mai 1942 durfte sie nach München ziehen, um Biologie und Philosophie zu studieren. Durch ihren Bruder Hans, der dort Medizin studierte, wurde sie schnell in seinen Freundeskreis aufgenommen. Und es blieb ihr nicht verborgen, dass diese tagsüber studierten und des Nachts heimlich Flugblätter der „Weißen Rose“ herstellten. Hier war zu lesen: „Hitler kann den Krieg nicht gewinnen, nur noch verlängern!“ Sie begaben sich damit in Lebensgefahr. Und sie ahnten, dass ihnen die Gestapo auf den Fersen war. Als Sophie und Hans am 18. Februar 1943 im Gebäude der Universität das sechste Flugblatt verteilten, warf Sophie aus „Übermut“ einen Stoß Blätter in den Lichthof hinab. Beide wurden entdeckt und verhaftet. Nur vier Tage später verurteilte sie Roland Freisler vom Volksgerichtshof zum Tode.



(Text: Reinhard Ellsel)

## Aus den Kirchenbüchern

Aus Datenschutzgründen  
dürfen wir leider  
keine Auszüge aus den Kirchenbüchern  
in der Internetversion  
abdrucken.



# Gottesdienste und Veranstaltungen

## Palmsonntag

(Kollekte: Theologische Ausbildung)

So 28. März 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** (Dekan i.R. Zinck)

## Gründonnerstag

(Kollekte: Gemeindefarbeit)

Do 1. April 19.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld**  
mit Hl. Abendmahl (Pfr. Feldhäuser)

## Karfreitag

(Kollekte: Stadtmission Bayreuth)

Fr 2. April 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** (Pfr. Croner)

15.00 **Andacht zur Sterbestunde Jesu – Neudrossenfeld**  
(Pfr. Croner)

## Ostersonntag

(Kollekte: Kirchenpartnerschaft Ungarn-Bayern)

So 4. April 6.00 **Osternachtsfeier Neudrossenfeld**   
(Pfr. Croner & Team)

9.30 **Osterfestgottesdienst Neudrossenfeld**  
mit Hl. Abendmahl (Pfr. Feldhäuser)

## Ostermontag

(Kollekte: Kirchenpost)

Mo 5. April 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** (Pfr. Croner)

10.15 **Gottesdienst Altenplos** mit Hl. Abendmahl  
(Pfr. Feldhäuser)

## Quasimodogeniti

(Kollekte: eigene Gemeinde)

So 11. April 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** (Prädikant Haagen)

## Miserikordias Domini

(Kollekte: Übersetzung und Weitergabe der Bibel)

So 18. April 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** (Pfr. Feldhäuser) 

## Jubilate

(Kollekte: Evang. Jugendarbeit in Bayern)

So 25. April 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** (Pfr. Feldhäuser) 

10.15 **Gottesdienst Altenplos** (Pfr. Croner)

## Kantate

(Kollekte: Kirchenmusik in Bayern)

So 2. Mai 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** mit Matthias Hoffmann  
und dessen Konfirmandengruppe 

# Gottesdienste und Veranstaltungen

## Rogate

(Kollekte: Gemeindefarbeit)

- So 9. Mai 9.00 **Festgottesdienst zur Diamantenen Konfirmation**  
mit Hl. Abendmahl (Pfr. Croner)
- 11.00 **Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation**  
mit Hl. Abendmahl (Pfr. Croner)
- 19.00 **„Zeit mit Gott“ in der Kirche**

## Christi Himmelfahrt

- Do 13. Mai 10.00 **Begegnungsgottesdienst** mit der Kirchengemeinde  
Heinersreuth bei der Waldhütte  
(Pfr. Croner & Pfr. Guggemos)

## Exaudi

(Kollekte: Diasporawerke)

- So 16. Mai 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** (Prädikant Haagen) 
- 10.15 **Gottesdienst Altenplos** mit Pfr. Feldhäuser  
und dessen Konfirmandengruppe
- Mo 17. Mai 19.30 Ökumenische Andacht in der Kirche
- Mi 19. Mai 20.00 Bibelstunde Neudrossenfeld (Pfr. Croner)

## Pfingstsonntag

(Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern)

- So 23. Mai 9.30 **Gottesdienst Neudrossenfeld** mit Hl. Abendmahl  
(Pfr. Feldhäuser)

## Pfingstmontag

(Kollekte: Gemeindefhäuser)

- Mo 24. Mai 9.00 **Gottesdienst Neudrossenfeld** (Prädikant Haagen)
- 10.15 **Gottesdienst Altenplos** (Prädikant Haagen)



*Wann? Jeden Sonntag um 9-30 Uhr mit dem*  
*Wo? Evangelische Kirche Neudrossenfeld*   
*Was? Auf euch warten spannende Geschichten aus der*  
*Bibel, Lieder und jede Menge Spiel und Spaß*  
*Wer? Alle jungen Leute von 3 bis 13 Jahre*

Kindergottesdienste finden unter Vorbehalt statt.



# Gruppen und Kreise

**Bitte erkundigen Sie sich bei den leitenden Mitarbeitenden der jeweiligen Gruppen, ob die Veranstaltungen wieder stattfinden.**



**Miniclub** für Eltern mit ihren Kindern von 1 bis 4 Jahren  
Dienstag, 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Neudrossenfeld.  
Leitung: Dorothea Kampa ☎ 9736700



**Jungchar für Jungs und Mädchen** (ab der 1. Klasse)  
Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr im Jugendkeller.  
Mit Matthias Hoffmann und Team ☎ 918630

**Jungchar in Altenplos** (ab der 1. Klasse) Freitag  
von 14.30 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus Altenplos.  
Mit Matthias Hoffmann und Team ☎ 918630



**Jugendkreis SPITZE**  
Sonntags 16:32 Uhr  
im Jugendkeller mit Imbiss!  
Lukas Hermsdörfer ☎ 68277



**Offener Jugendtreff „Keller“**  
Für *alle* Jugendlichen ab 13 Jahren  
Freitags nach Absprache



**Kinderchor** – für Kinder ab 5 Jahren  
Probe am Freitag von 14.30 Uhr bis 15.15 Uhr  
Leitung: Ruth Hermsdörfer,  
Conny Beer ☎ 1457 und Susanne Greim ☎ 918112

**Sunshine** – der Chor ab der 4. Klasse  
Probe am Freitag von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr  
Leitung: Ruth Hermsdörfer ☎ 68277  
und Dorothea Kampa ☎ 9736700



# Gruppen und Kreise



## Posaunenchor

Probe am Donnerstag: jetzt immer **19.30 Uhr**  
im Gemeindehaus Neudrossenfeld Leitung: Juliane Fürstenauf ☎ 688640 und Theresa Motschmann



## Liturgischer Chor

Probe in der Regel jeden 1. Montag im Monat  
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Neudrossenfeld  
Leitung: Jürgen Schönauer ☎ 918632

---

## 11-Uhr Gebet

freitags im Gemeindehaus  
im kleinen Saal (Hintertür!)

## Männergebet

samstags um 7 Uhr im Gemeindehaus Ndf.  
Kontakt: Georg Wurst ☎ 336



---

**Ökumenisches Frauenfrühstück** im Gemeindehaus Altenplos  
in der Regel am ersten Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr  
Kontakt: J. Genk ☎ 1761, A. Dannhorn ☎ 09279/971741



## Team für den Bunten Gottesdienst

Kontakt: Pfarrer Elmar Croner ☎ 212



---

## Hauskreise

Montag, 20 Uhr Sonja + Siggie Höhler ☎ 1397

Dienstag Abend, Jugendhauskreis, Lukas Kammerer ☎ 0176-23989676

Mittwoch, 20 Uhr, Jutta Genk ☎ 1761

Mittwoch, 20 Uhr, Gertrud + Heinz Ziegenthaler ☎ 205408

Mittwoch (14-täglich), 20.30 Uhr, Ruth + Hans Reinhard Hermsdörfer ☎ 68277

Donnerstag, 20 Uhr, Ingrid + Georg Wurst ☎ 336

Donnerstag (14-täglich), 20 Uhr, Elke + Gert Kolb ☎ 1367

Ansprechpartner für alle Hauskreise: Christl und Christoph Herold ☎ 1213

## Wir sind für Sie da:

- Pfarramtsbüro:** Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neudrossenfeld  
Kulmbacher Str. 4, 95512 Neudrossenfeld ☎ 212  
E-Mail: pfarramt.neudrossenfeld@elkb.de  
www.kirche-neudrossenfeld.de
- Pfarrer:** Pfr. Elmar Croner ☎ 212  
Pfr. Johannes Feldhäuser, Friedhofsweg 1,  
95512 Neudrossenfeld ☎ 536
- Jugendreferent:** Matthias Hoffmann, Schlossplatz 1, 95512 Neudrossenfeld  
☎ 918630 oder 0175/6889291  
E-Mail: matthias.hoffmann@elkb.de
- Sekretärin** Christa Roßner, Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr ☎ 212  
E-Mail: christa.rossner@elkb.de
- Friedhofswart** Henry Fischer ☎ 0174/8588078
- Vertrauensmann des  
Kirchenvorstands** Klaus-Peter Linhardt, Neuenreuther Str. 6,  
95512 Neudrossenfeld ☎ 1750
- Spendenkonto:** Sparkasse Kulmbach - Kronach  
IBAN: DE27 7715 0000 0101 5588 31
- Online-Spende:** [www.kirche-neudrossenfeld.de](http://www.kirche-neudrossenfeld.de)



Liebe Gemeinde,

Gott sei Dank ist es wieder Frühling geworden.  
Wie Gott in der Bibel versprochen hat: „...solange  
es die Erde gibt, wird nicht aufhören Saat und Ernte,  
Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und  
Nacht...“ (1.Mose 8,22).

Dass es Frühling ist, sehe ich an den Schildwanzen  
und Hummeln in der Kirche und in meinem Garten.

Die Hummeln draußen sind sicher sehr dankbar, dass unser Organist sie  
aus der Kirche hinausgetragen hat. Jetzt summen und brummen sie vor Freude.  
Es reizt mich schon, mit ihnen



(Foto: Gabi Zahn)

zu spielen, weil sie so ein schönes buntes Pelzchen besitzen, aber ich kann mich zurückhalten und Abstand wahren. Lieber konzentriere ich mich auf Fliegen und Mäuse. Da brauchts auch keinen Mindestabstand, weil die keinen Stachel haben.



Ich wünsche Euch viel Freude an Gottes schöner Schöpfung.

Eure Kirchenkatze Lilly